



Der Kurort Hahnenbach hält vor allem gute Therapien für die Lachmuskeln bereit

Die Gemeinschaftssitzung von Turnverein und MGV kam wieder ausgezeichnet an

WM. HAHNENBACH. - „Hahnenbach Heilau, als Kurort sind wir eine Schau“, unter diesem Motto hatten Turnverein und MGV in die Narrhalla eingeladen. Das närrische Programm war wieder Spitze. Das „Kurpersonal“ hatte keine Mühen und Kosten gescheut, für eine gelungene Unterhaltung der Besucher zu sorgen. Allerdings war die Turnhalle diesmal nicht ganz ausverkauft. Auf Kolping-Konkurrenz in Hennweiler wurde das zurückgeführt.

Peter Steiner führte spritzig durch das Programm. „Hahnenbacher sind wir alle mit Herz und Seel, Hahnenbacher sind beim Feiern kreuzfidel“, wurde zur Eröffnung gesungen und während des dreieinhalbstündigen Programms unter Beweis gestellt. Eindrucksvoll waren vor allen Dingen die musikalischen Teile. Paul Jung zeichnete wieder dafür verantwortlich.

Herzlich begrüßt unter den Zuschauern wurde Ortsbürgermeister Ewald Fickert, der wiederholt Zielscheibe des Humors wurde.

Als Masseur berichtete Franz Josef Zimmer von seinen „vielfältigen“ Erfahrungen, Schwergewichtiges, Dürres und anderes zu massieren.

Nach südländischen Melodien hatte der MGV einiges auf den Hunsrück gedichtet. „Der Hunsrück ist jetzt wieder in“, wurde festgestellt. Eine weitere Feststellung: „Es muß Nacht sein, dann kommt das Dörfchen einem spanisch vor.“

Direkt aus dem neuen „Jungfrauenbrunnen“ kam Ute Holzhauser in die Bütt. Sie stellte fest, daß beim Bau des neuen Ortsbrunnens nur mithelfen durfte, wer bei der Kommunalwahl genug Stimmen erhalten hatte und auch nur dann, wenn genügend Leute an der Busstelle vorbeigingen.

Danach hatte die Hotelrezeption des Kurortes Hahnenbach ihren Auftritt. Sie machte gesanglich Werbung für Ferien auf dem Bauernhof. „Hahnenbacher Mädchen sind zauberhaft und fescht“, wurde gesungen, und zur Gaudi des Publikums wurden die Junggesellen des Ortes präsentiert.

Aus der Großstadt zurückgekehrt nach Hahnenbach, um dort ihren Lebensbericht zu geben, war Ortrud Schillitzki.

Direkt aus dem Bundeshaus sendeten diesmal die Hofsänger. Bei ihnen wurde die große Politik kritisch beleuchtet.

In der „Altweibermühle“ wurden Ältere jung und führten einen Tanz vor. Die TV-Damen zeichneten dafür verantwortlich.

Beim Kurpfuscherverband war Hahnenbachs Kurarzt Hans Fahlsing in Ausbildung. Bei seinem Vortrag blieb kein Auge trocken.

Die TV-Mädchen hatten unter Leitung von Irmgard Holzhäuser einen flotten Rock'n'Roll eingeübt. Auch als Funken begeisterten sie.

„Das werden wir alles überleben“, stellten die Turnerfrauen aus dem Hahnenbacher Ortsgeschehen fest.

Als zwei unterschiedliche Schwestern präsentierten sich Bianaca und Michaela Höckel. Erfreulich in diesem Zusammenhang, daß es der Hahnenbacher Fastnacht an Nachwuchs nicht fehlt.

Zu jedem guten Kurort gehört ein Kurballett. Die „Aumänner“ mußten mit ihrem sterbenden Schwan Zugabe gewähren.

Allerhand Zärtlichkeiten hatten Hedwig und Jakob Kuttler als Eheleute auszutauschen.

Den krönenden Abschluß bildeten die Brunnenputzer. „Wie schön, daß wir ihn haben, Ewalds Edelstein“, wurde festgestellt.

Auch TV-Vorsitzender Rolf Schwabbacher wurde Zielscheibe des Humors. Hatte doch das schlechte Abschneiden bei der Kommunalwahl ihn diesmal von der Bütt ferngehalten, wie unterstellt wurde. Im kommenden Jahr hoffe man allerdings wieder auf seine Mitarbeit.



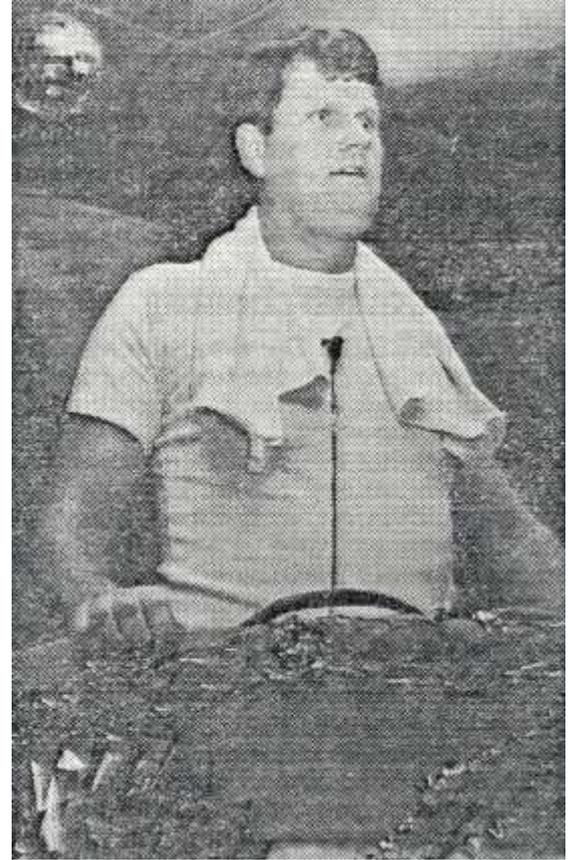
Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Montag, 04. Februar 1985

RHEIN MAIN PRESSE



Ute Holzhauser hatte beim Dorfbrunnenbau gut aufgepaßt.



Franz Josef Zimmer erzeugte durch Massage Lacherfolge.



Einzel und in Gruppen – hier auf musikalische und gesangliche Art – wurde bei der Gemeinschaftssitzung von Turnverein und Männergesangverein in Hahnenbach solide Fastnacht geboten.
Bilder: WM

(v.l.) Paul Jung, Ilka Graf, Else Steiner, Wilma Fahlsing, Rosemarie Zerfaß, Ute Bobek, Gisela Schwabbacher und Irmgard Holzhäuser.



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Montag, 04. Februar 1985

RHEIN MAIN PRESSE



Auch gemischte Gruppen traten in Hahnenbach auf die Bühne, aktuell Frohsinn zu bereiten.

(v.l.) Else Steiner, Joachim Bobek, Kurt Riegel, Wilma Fahlsing und Ilka Graf.

Bilder: WM